

Landrat Heller trifft Geraer Oberbürgermeister Vonarb

Möglichkeiten der Kooperation zwischen Stadt und Kreis ausgelotet

Eisenberg. Landrat Andreas Heller hat in dieser Woche den Geraer Oberbürgermeister Julian Vonarb zu einem persönlichen Gespräch empfangen. Gemäß dem Kreistagsbeschluss „Gemeinsames Entwicklungspotential durch verstärkte Zusammenarbeit in der Region nutzen“ hat der Landrat dabei Möglichkeiten der Kooperation zwischen dem Saale-Holzland-Kreis und der Stadt Gera ausgelotet.

„Es war ein offenes und angenehmes Gespräch“, erklärte er im Anschluss. „Wir haben diverse Themen und Bereiche angesprochen, in denen eine Zusammenarbeit sinnvoll und im beiderseitigen Interesse wäre, und wollen die Gespräche fortsetzen.“

Landrat Heller wird demnächst den OB in Gera besuchen. Aktuell steht für Gera u.a. die Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas auf der Tagesordnung.



Landrat Andreas Heller (li.) und Oberbürgermeister Julian Vonarb.

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises hatte am 27.03.2019 per einstimmigem Beschluss ein Bekenntnis zur kommunalen Selbstverwaltung und Eigenständigkeit des Saale-Holzland-Kreises abgelegt, „was eine vertiefte Kooperation mit der kreisfreien Stadt Jena und den Nachbarlandkreisen im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit ausdrücklich nicht ausschließt. Der Saale-Holzland-Kreis hat Wachstumspotential über das Kreisgebiet hinaus, das gemeinsam und ausgewogen noch besser genutzt werden kann.“

„Zur Zusammenarbeit in der Region gehört es, auch den Nachbarlandkreisen und -Städten die Hand zu reichen“, so der Landrat. „Zur Stadt Gera gibt es nicht nur historische Verbindungen, sondern gewachsene und bis heute andauernde vielfältige Beziehungen, von Arbeitsplätzen bis hin zu Einkaufs-, Kultur- und Freizeitmöglichkeiten.“